

Familie in Jitta erfährt. Eine neue Köchin war angetreten und hatte als erstes Meisterstück ein scharfgewürztes Ragout bereitet.

In Reichenbach brach beim Umbauen eines Hauses am 8. d. Mts. das Gerüst, welches von drei Personen besetzt war, zusammen.

Bermischtes.

Der König von Bayern hat längst die Zahl seiner auf hohen und höchsten Bergen besetzten Festungen durch den Ankauf der auf einem steil ansteigenden Berggipfel bei Weisbach an der tironer Grenze gelegenen Ruine Falkenstein wieder um eine vermehrt.

Heinrich Laube, so erzählt eine Münchener Korrespondenz, wohnte vor Jahren, als er wieder einmal auf der „Künstler-Lust“ war, auch einer Vorstellung in einem Münchener Theater bei;

Zuletzt um. Der anlässlich des Altentates, das Kullmann in Kissingen auf den Füßen Bismarck verlebte, bekannt gewordene Pfarrer Sigmund Haushalter feiert demnächst sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum.

Folgendes hübsche Bonmot eines Gymnasialdirektors heißt die „Frankf. Ztg.“ mit. Gymnasialdirektor E. in B. wurde von einem Insult in die Nase gestochen, so daß dieselbe stark anschwellen und ein rothes Aussehen bekam.

Der „Gaulois“, welcher demnächst ein sehr artistisches und literarisches Vespertium hat, heißt auf Wunsch einiger Abonnenten mit, in welcher Weise die für den Papst bestimmte Korrespondenz nach Rom abgesetzt werden muß.

Der Staatsanwalt gebot ihm durch einen Wink, zu schweigen. „Was es nicht an einem Mittwoch?“ fragte er.

„Er soll die Anstalt nicht wieder verlassen haben.“ Ein spöttisches Lächeln umspielte die Lippen des Irrenarztes.

„Ich verdante Ihnen wohl diese Anklage,“ sagte er; „jezt erst wird mir klar, weshalb Sie nach dem neuen Patienten fragten. Herr Froberg hat sich nur einige Minuten hier aufgehalten, er schien sehr eilig zu sein, und ich fand auch keine Veranlassung, eine längere Unterhaltung mit ihm zu beginnen.“

„Gut man wieder einmal etwas entdeckt, was einer dochhaften Bekämpfung als Fundament dienen kann?“ fragte er. „Wie oft ist das schon versucht worden! Kommt ist das eine Veracht widerlegt, so taucht schon das andere auf; ich gestehe, ich bewundere die Ausdauer und Verbindungsgabe meiner Freunde.“

„Die Sache liegt hier wohl anders,“ sagte der Staatsanwalt mit schärferer Betonung. „Man hat gesehen, daß Herr Froberg in dieses Haus hineingegangen ist, und seit jener Stunde wird er vermisst.“

„Und daraus will man sofort den Schluß ziehen, daß er hier zurückgehalten wird? Ich werde Ihnen den Gegenbeweis liefern.“

„Gut man wieder einmal etwas entdeckt, was einer dochhaften Bekämpfung als Fundament dienen kann?“ fragte er. „Wie oft ist das schon versucht worden! Kommt ist das eine Veracht widerlegt, so taucht schon das andere auf; ich gestehe, ich bewundere die Ausdauer und Verbindungsgabe meiner Freunde.“

„Die Sache liegt hier wohl anders,“ sagte der Staatsanwalt mit schärferer Betonung. „Man hat gesehen, daß Herr Froberg in dieses Haus hineingegangen ist, und seit jener Stunde wird er vermisst.“

„Und daraus will man sofort den Schluß ziehen, daß er hier zurückgehalten wird? Ich werde Ihnen den Gegenbeweis liefern.“

„Gut man wieder einmal etwas entdeckt, was einer dochhaften Bekämpfung als Fundament dienen kann?“ fragte er. „Wie oft ist das schon versucht worden! Kommt ist das eine Veracht widerlegt, so taucht schon das andere auf; ich gestehe, ich bewundere die Ausdauer und Verbindungsgabe meiner Freunde.“

darf er jedoch unter Strafe der „großen Exkommunikation“ nicht lösen, sondern muß das Schreyen inlast in die Hände des Papstes liefern.

— Gute Vorsätze. Der Pariser „Figaro“ verzeichnet folgendes Zwischengespräch. Rama giebt ihrer Tochter, die heute heirathet, die letzten Rathschläge: „Alles, was ich Dir noch zu sagen habe, mein liebes Kind, fasse ich in einem einzigen Worte zusammen: „Vertraue nie Deinen Mann!“ — Die Braut, nicht verwundert: „Aber Mama, wen soll ich denn sonst betrügen?“

— In Wismar bot sich dieser Tage an der Spitze des dortigen Nikolaiskirchthurms ein eigenthümliches Schauspiel dar. Ansgewand stiegen aus dem Dach des Thurmes leichte Rauchwolken auf, welche die das Dach krönenden Kugeln umwirbelten.

— Aus Helgoland wird ein poetischer Wunsch berichtet, der gewiß in manchen Herzen frischen Wiederhall finden wird: „Was haben die Wapen van Hilligholand? In vromder Hand In kant en sand; Ik ero und lave my Hoyso Brand!“

— Auf hochdeutsch: Was haben die Farben von Helgoland? Was nüber den Strand? Ich ere und leve my Hoyso Brand!

Karl Koppmann hat nämlich festgestellt, daß Helgoland wahrscheinlich einst Hamburgisch gewesen; jedenfalls ist ein Hamburger Privatmann, Heyno Brand, von 1439 durch Verpfändung in den Besitz der herzoglichen Rechte gekommen, und 1448 ließ sogar die Stadt Hamburg durch ihren Gerichtsschreiber ein Gerichtsbuch für den Gebrauch in Helgoland anfertigen.

— Ein Börseinspektant hatte fallirt, was ihn aber nicht abhielt, noch während sein Konkurs abgewickelt wurde, täglich spazieren zu reiten. Darüber ärgerten sich seine Gläubiger natürlich sehr, und eines Tages erschien in einem Klatte der Stadt folgendes Epigramm:

An Herrn M. . . . in Konkurs. Mein Freund, du mußt nur recht verstehen, Was des Volkes Stimme spricht: Es kann der Mensch wohl Pleite gehen; Doch Pleite reiten soll er nicht!

Am andern Tage stellte Herr M. . . . seine Spazierritte ein. — Zeitgemäße Schimpfwörter. Wie sorgfältig auch in den unteren Schichten der Bevölkerung die Zeitungen gelesen werden, geht aus einem Intermezzo auf dem letzten Wochenmarkt in Berlin hervor.

— Auf der Schneekoppe, dem in diesem Jahre ungewöhnlich stark besuchten höchsten Punkte des Riesengebirges, kam der Kurier die telegraphische Anfrage an, ob die im Hirschberger Thale verbreitete Nachricht von dem Tode des Besitzers des Rappenhofes, Herrn Pöhl, sich bestätige. Die Antwort lautete: „Habe keine Zeit zum Sterben; zu viel zu thun. Pöhl.“

Neu-Guinea.

Wie man aus glaubwürdiger Quelle vernimmt, ist die Absicht auf Neu-Guinea Landwerbungen vorzunehmen, zur Zeit auf der Seite der Engländer vorhanden. Was die deutschen Unternehmungen angeht, von denen vor einigen Wochen so viel Aufsehen gemacht worden ist, so verläutet, daß dieselben gänzlich ruhen, da die Folgen der Bamberger'schen Demagagien es zur Zeit nicht angemessen erscheinen lassen.

— Wenn man sich auf diesen Standpunkt stellt, so wird man es ganz begreiflich und ganz in der Ordnung finden, wenn die deutschen Unternehmer sich von Neu-Guinea abwenden. Damit ist aber nicht gesagt, daß sie es mit trübem Gesicht thun, und auch die Nation hat keinen Anlaß, gleichgiltig über den Verlust einer Colonie, die deutschen Interessen an einem entlegenen aber glänzigen Punkt der Erde auszubedenken, hinwegzugehen.

— Vom Wetterstein gestürzt. Aus Wittenwald werden der „Ref. Ztg.“ über den Tod des Lehrers Kollratz aus Berchtesgaden, welcher zu Anfang d. M. in den großen Bergen verunglückt ist, nachstehende Einzelheiten berichtet. Der erst 26jährige Lehrer hielt sich mit seinen 4 Gefährten, Theilnehmern einer schifflichen Alpenumfahrt, mehrere Tage in dem schönen Orte am Fuße des Karmenbühl (des höchsten Punktes des Wettersteingebirges) auf.

— Die große Geschäftsflut, die sich jetzt, nachdem der deutsche Bahnenmarkt nicht mehr die dominierende Stellung innehat, etabliert hat, vermochte nicht dem Markte die bisherige Festigkeit zu ertheilen. Der eigentliche Speculationsmarkt ist dauernd gut disponirt, und zwar in Erwartung einer guten Kreditbilanz.

Geschäftsflut.

Die große Geschäftsflut, die sich jetzt, nachdem der deutsche Bahnenmarkt nicht mehr die dominierende Stellung innehat, etabliert hat, vermochte nicht dem Markte die bisherige Festigkeit zu ertheilen. Der eigentliche Speculationsmarkt ist dauernd gut disponirt, und zwar in Erwartung einer guten Kreditbilanz. Oesterreichische Blätter schätzen das Ergebnis des ersten Semesters auf 2.4 bis 2.7 Millionen gegen 2.1 Mill. fl. des Vorjahres.

Gandol und Industrie.

Die große Geschäftsflut, die sich jetzt, nachdem der deutsche Bahnenmarkt nicht mehr die dominierende Stellung innehat, etabliert hat, vermochte nicht dem Markte die bisherige Festigkeit zu ertheilen. Der eigentliche Speculationsmarkt ist dauernd gut disponirt, und zwar in Erwartung einer guten Kreditbilanz. Oesterreichische Blätter schätzen das Ergebnis des ersten Semesters auf 2.4 bis 2.7 Millionen gegen 2.1 Mill. fl. des Vorjahres.

Bericht des Schatz- und Viehhofs zu Chemnitz.

59 Rinder, 242 Landschweine, 9 Kalbier, 107 Schafe, 206 Kühe. In Rindern, Schweinen und Schafen war der Geschäftswert gleichmäßig mittelmäßig, dagegen reichte der Rälberantrieb für den Bedarf kaum aus. Mit Ausnahme der Landschweine, wofür um ca. 2 Mt. höhere Preise erzielt wurden, ist eine nennenswerthe Preisänderung nicht eingetreten.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe Herrn Alexander Hauptmann, Wilmanns. Gestorben: Herr Kreis-Sekretär a. D. Martin. Herr Karl Hermann Lorenz, Altdorferstraße. Herr Carl Friedrich Ebert. Ein Mädchen Herrn Oswald Helfer.

Vergnügungs-Anzeiger.

Wettini-Theater. Täglich große Vorstellung. Johannisgarten, Königsstr. Freitag großes Konzert (elektrische Beleuchtung). Saalhaus zur Scheibe. Freitag zwei Konzerte. Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.